

Von der Pubertät bis zu den Wechseljahren – Lebensphasenorientierte orale Medizin im Fokus

Liebe Leserinnen und Leser der PARODONTOLOGIE, es gibt wohl kaum eine Thematik, die die Mundgesundheit so umfassend und über die gesamte Lebensspanne hinweg beeinflusst, wie hormonelle Veränderungen – insbesondere bei Frauen. Zahnärztinnen und Zahnärzte begleiten ihre Patientinnen durch verschiedene Phasen des Lebens, in denen Hormone die orale Gesundheit erheblich prägen: von der Pubertät über die Schwangerschaft bis hin zu den Wechseljahren und der Menopause. Jede dieser Lebensphasen bringt einzigartige Herausforderungen und zugleich Chancen für Prävention und Therapie mit sich.

Ein besonders relevanter Aspekt ist die enge Verbindung zwischen Parodontitis und den hormonellen Umstellungen im höheren Lebensalter. Da Parodontitis meist erst ab der fünften Lebensdekade auftritt, befinden sich viele betroffene Frauen in der Prä-, Peri- oder Postmenopause. Hormonelle Veränderungen in dieser Zeit bringen zahlreiche Symptome mit sich, darunter Schlaflosigkeit, Hitzewallungen und Gelenkschmerzen. Umfragen zeigen, dass etwa ein Drittel aller Frauen in den Wechseljahren keine Beschwerden hat, ein weiteres Drittel unter leichten Symptomen leidet, während das letzte Drittel stark beeinträchtigt ist. Die Beiträge von Corinna Bruckmann und Anne Kruse et al. in dieser Ausgabe beleuchten, wie Zahnärztinnen und Zahnärzte diese kritischen Lebensphasen besser verstehen und darauf reagieren können.

Doch die Auswirkungen hormoneller Schwankungen betreffen nicht nur die Patientinnen. Auch unser Berufsstand verändert sich: Der Anteil weiblicher Zahnärztinnen wächst stetig und das

zahnärztliche Team wird zunehmend weiblich dominiert. Dies wirft neue Fragen auf: Wie beeinflussen hormonelle Schwankungen – etwa durch den Menstruationszyklus, eine Schwangerschaft oder die Menopause – die Arbeitskraft und das Wohlbefinden der Praxisteams? In einer immer diverseren und weiblich geprägten Zahnmedizin wird es zunehmend wichtiger, diese Zusammenhänge zu berücksichtigen.

Unser Ziel ist es, Ihnen wissenschaftlich fundiertes Wissen bereitzustellen, das Sie in Ihrer Praxis anwenden können, um Ihre Patientinnen in jeder Lebensphase optimal zu betreuen. Gleichzeitig möchten wir ein Bewusstsein für die gesundheitlichen Herausforderungen schaffen, denen auch unser zahnärztliches Team ausgesetzt ist. Lassen Sie uns gemeinsam einen Beitrag zu einer ganzheitlichen, lebensphasenorientierten Zahnheilkunde leisten!

Viel Freude bei der Lektüre dieser spannenden Ausgabe!



Ihre
Prof. Dr. Bettina Dannewitz, Frankfurt am Main und
Weilburg